

**Segnungsgottesdienst für die 4. Klassen der Gemeinschaftsgrundschule  
Denklingen am 22.06.2006 in der Ev. Kirche in Denklingen:  
Pastor i. S. Uwe John**

***Kurzpredigt Josua 1, 9:***

*„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“*

Liebe 4. Klässler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern!

Ich möchte euch eine Geschichte erzählen. Die Geschichte eines Jungen. Oder besser gesagt eines jungen Mannes. Dieser junge Mann war erst einmal für etwas ausgewählt worden, was schon besonders war. Er war nämlich der Helfer von Moses. Vielleicht kennen einige von Euch die Geschichten von Moses und dem Volk Israel. Moses hatte das Volk Israel aus Ägypten heraus geführt. In Ägypten da waren die Israeliten Sklaven gewesen. Sie hatten schwer arbeiten müssen, wenig zu Essen bekommen, waren unterdrückt worden.

Doch dann war Moses gekommen und hatte das Volk Israel im Auftrag Gottes aus der Sklaverei befreit und von Ägypten heraus geführt. Moses war ein ganz wichtiger Mann für das Volk.

Er führte das Volk durch die Wüste Sinai, Gott gab dem Mose Gesetze für das Volk (die 10 Gebote) und immer wieder hatte Moses es geschafft Auswege zu finden, auch wenn es ganz schlimm war.

Der junge Mann – Josua war sein Name – wurde ausgewählt der Helfer von Moses zu sein. Das war eine besondere Ehre. Sicher war Josua stolz darauf! Vielleicht hat er sogar ein bisschen damit geprahlt bei seinen Freunden! „Ich darf ganz nah bei dem großen Moses sein!“

So verging eine lange Zeit. Josua lernte eine ganze Menge bei Moses. Er wurde erwachsener und schlauer und reifer.

Dann kam endlich das, worauf das ganze Volk Israel gehofft hatte. Sie kamen an die Grenze des gelobten Landes. Das war das Land, das Gott ihm versprochen hatte. Deswegen waren sie aufgebrochen und aus Ägypten weggezogen.

Doch dann geschah etwas Unvorhergesehenes, ja Schreckliches! Moses war inzwischen alt geworden. Und an der Grenze zu dem gelobten Land starb er! Ich kann mir vorstellen, dass viele Leute im Volk Israel sehr traurig waren und weinten: „Was soll nun aus uns werden?“ „Moses hat doch immer eine Lösung gefunden! Jetzt sind wir allein! Wer soll uns führen?“

Da sagte Gott zu Josua: „Mein Diener Moses ist tot. Nun mach dich auf und ziehe über den Fluß Jordan und führe das ganze Volk Israel in das Land, das ich euch geben will.“ (nach Josua 1, 2).

Ich glaube dem Josua ist es ganz komisch geworden im Bauch. Das kennt ihr vielleicht auch, wenn ihr etwas machen sollt, was ihr noch nie getan habt. Dann kriegt man Angst und denkt: „Ob ich das getan? Das schaffe ich doch nie? Wer bin ich denn? Das können andere bestimmt viel besser!“ So ging das auch dem Josua. Klar, er war der Helfer von Moses gewesen. Er hatte vieles gelernt, er

war mutig und er hatte Kraft. Aber jetzt sollte er allein das Volk Israel anführen...? Das traute er sich dann doch nicht zu. Davor hatte er Angst. Gott hat das gemerkt, dass Josua zögerte und sich gar nicht mehr mutig und kräftig fühlte. Darum gab Gott dem Josua ein ganz wertvolles und besonderes Versprechen. Das lese ich euch jetzt vor.

Gott sagte: *„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“*

Klasse, wenn Gott so ein Versprechen gibt!

Josua hat dadurch richtig Mut bekommen. Soviel Mut, dass er das Volk Israel tatsächlich in das gelobte Land geführt hat. Und jedes Mal, wenn er unsicher wurde, hat er sich daran erinnert, was Gott ihm versprochen hat.

Und dann hat er gemerkt, dass Gott bei ihm ist und ihm hilft.

Vielleicht ist manches bei euch so, wie bei Josua. Die Kinder von der Klasse 4b haben eben vorgestellt, was vor euch liegt und welche Gedanken und Bedenken ihr da habt.

Die neue Schule, die neuen Lehrer die ihr bekommen werdet, die Klasse in die ihr kommt – das ist so wie das neue Land, in das Josua das Volk Israel führen sollte. Oder so, wie die geschlossene Tür (hingehen), wo ihr nicht wisst, was dahinter liegt.

Eure Gedanken dazu und vielleicht auch ganz kleines bisschen Angst, das kann ich gut verstehen!

Aber jetzt sage ich euch etwas. Das Versprechen, das Gott dem Josua gegeben hat, das gilt auch für jeden von euch!

Ganz ehrlich! Die Geschichte von Josua ist in der Bibel aufgeschrieben worden, damit wir das hören und glauben: So wie Gott bei Josua gewesen ist, so geht er auch mit Euch!

Zu jedem von Euch sagt das Gott: *„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“*

Das ist doch Klasse und jedes Mal, wenn ihr unsicher seid, wenn ihr ein bisschen Angst bekommt, weil es alles neu und fremd ist, dann könnt ihr daran denken, was Gott euch versprochen hat. Er ist bei Euch! Und dann werdet ihr das merken, dass dann alles gar nicht mehr so schwierig ist.

Gott ist bei Dir! ER geht mit Dir! Jetzt in die Ferien und dann auch in Schule!  
AMEN.